

ZEIT-WORT

Prof. ILSE STORFER-Schmied - 2325 Himberg bei Wien, Industriestraße 16, Mobil-Tel.: 0664/3865227 - LVI/2024
E-Mail: kulturwerkstatt@ilsestorfer.at Homepage: www.ilsestorfer.at

IN EINER ZEIT DIE KEINE ZEIT HAT, DA ALLE ZEIT MIT WICHTIGKEITEN GEFÜLLT IST UND JEDE VERBLEIBENDE ZEIT FÜR WICHTIGES FREIGEHALTEN WERDEN MUSS, BIETET DIESES LESEBLATT DIE MÖGLICHKEIT ZUR ZEITVERSCHWENDUNG, BERICHTET VON UNWICHTIGEN EREIGNISSEN AUS DEM LEBEN UND WIRKEN EINER GANZ UNZEITGEMÄSSEN DICHTERIN UND IHREN FREUNDEN UND BRINGT LESEPROBEN VON MANUSKRIPTEN, DIE IN DIESER ZEIT ENTSTEHEN. TAUCHEN SIE EIN, KOMMEN SIE MIT IN DIE WORTWELT VON ILSE STORFER.



**Gedanken schlängeln
sich durch diesen trüben Tag
Suchen die Freude!**

*Ilse Storfer, 2023, 30x90cm,
Acryl/Leinen, 500 €*

Diese Zeit...

...ist geprägt von vielen Diskussionen, unterschiedlichen Meinungen und großer Gegensätzlichkeit. Gleichzeitig gibt es diejenigen, die sich unglaublich alterieren können, ihren Unmut gefragt oder ungefragt leidenschaftlich kundtun und daneben die anderen, die allmählich in Lethargie verfallen und sich aufgrund dieser vielen Wichtigkeiten für gar nichts mehr interessieren wollen. Nicht dass mich jemand falsch versteht, ich bin für regen Gedankenaustausch, für viel Kommunikation und auch für lebendige Gespräche. Jedoch fehlt es mir manchmal an der Qualität des Zuhörens und Anerkennens der Auffassungen anderer. Es gibt nicht nur Richtig und Falsch, Schwarz und Weiß, Gut und Böse. Ich liebe die Zwischentöne, die Graubereiche und die vielen verschiedenen möglichen Abstufungen, die es doch in allen Bereichen gibt.

Anstatt in diesen schwierigen Zeiten zueinander zu finden, driften wir zu oft auseinander — oder ist es vielleicht beabsichtigt? Wird ganz bewusst ein Keil getrieben zwischen Generationen, zwischen Berufsgruppen, zwischen Menschen verschiedener Herkunft oder unterschiedlicher Einkommensverhältnisse?

Da ich ja nun schon etwas länger auf dieser Welt bin und schon so einige Bestrebungen beobachten konnte, finde ich diese derzeitige Entwicklung äußerst entbehrlich und einfach nur schade! Unterschiede können so bereichernd sein! Man könnte voneinander lernen, seinen Blickwinkel erweitern und miteinander für alle ein schöneres Leben gestalten. Dem entgegen steht die derzeitig so oft verbreitete Ansicht, man müsse nur sich selber verwirklichen, die eigenen Ansichten durchsetzen, sich irgendwo emporarbeiten — das würde schon zum wahren Glück führen. Nein! Was für ein Trugschluss! Dann nach dem ersten Burnout oder vielleicht nachdem man von einem anderen Emporkömmling wegrationalisiert wurde, wird man erkennen müssen, dass mit dieser Ellbogentechnik auf dieser Welt kein Glück zu erreichen ist.

Ich bin dafür, dass wir aufeinander zugehen und miteinander die Freuden des Daseins erleben — dazu gehört wohl auch eine gewisse Fähigkeit zu einer Einstellung, die mein Vater immer gepredigt hat: „Leben und leben lassen!“ — also dem anderen sein „Sein“ zu gewähren und für sich selber auch mutig sein und selbstbewusst seine eigene Rolle in der Gesellschaft finden!

**In Allem
und Jedem
das Gute finden
und sehen —
das ist mein
liebstes Spiel!**

Ilse Storfer, 2024

Wie im Schlaraffenland

Was für ein Leben? Wie im Schlaraffenland! Duftende Faschingskrapfen, verlockend süß glänzende Zuckerreinkerln, Nusschnecken mit verführerischer Fondantglasur – allein der Anblick dieser Köstlichkeiten lässt das Wasser im Munde zusammenlaufen. Die Kinder helfen mit und drapieren diese guten Dinger sorgfältig auf den Tablett fürs Geschäft und müssen sich den Genuss verkneifen und auf die Großzügigkeit des Bäckermeistervaters hoffen, die er vielleicht dann, nach eifriger Arbeit, walten lässt. Streng hat er ihnen aufgetragen, ganz vorsichtig zu sein. Jedes Stück ist für den Verkauf bestimmt und muss daher von seiner schönsten Seite gezeigt werden. Für die Hausleute sind dann die weniger schönen Stücke übrig, diese werden am Backblech zurückgelassen und später dann gerecht verteilt. Es war einiges an Kontrolle und Aufmerksamkeit nötig zu diesen Gründerzeiten in den fünfziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts. Kein Stäubchen Mehl wurde vergeudet, alle Zutaten sorgfältig verwaltet um den größtmöglichen Gewinn aus der harten und schweißtreibenden Arbeit herauszuholen. Da war man gerne ein braves Kind und konnte sich der Belohnung gewiss sein und in ein beinahe noch warmes süßes Kipferl beißen. Ein wahrlich fürstliches Frühstück, das wohl erst nach der morgendlichen Arbeitsstunde genehmigt wurde.

Sturm

Manchmal stürmt
und gärt es
im Land

Es brodeln und zischt
Es blubbert und gischt

Scharfe Worte
beladen den Tag
Wolkenschwer lasten
Spannung und Klag
auf deinem Gemüt

Müd
machen Streit
Endlose Zwishtigkeit
schärfen die Waffen
Wortwahl wird spitz
und schneidend
Leidend
sind alle im Spiel

Dann wird's zuviel
Es donnert und kracht
wettert und stürmt
bis die Welt wieder
lacht!

aus: Ilse Storfer,
Diese Zeit—(k)ein Gedicht
Verlag Ploder, Friesach, 2009



Hoch über dem Land
leuchten Lichter und Sterne
um die Wette!

Ilse Storfer, 2022, 100x120cm,
Acryl auf Leinen, 1.950 €

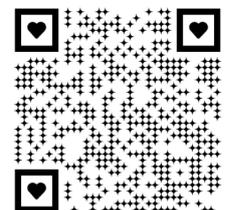
Es gehörte zum täglichen Ritual in diesem Handwerkerhaushalt: Geweckt wurden die Kinder vom Vater, der in seiner Bäckermontur ins Zimmer kam und auf seine Worte: "Auf! Auf! Heraus aus den Federn. Kommt wir machen zwanzig Kniebeugen!" kein Zögern und keine Widerrede duldet. Nach der Katzenwäsche und dem Zähneputzen eilte man hinunter, lief rasch durch die drückend heiße Backstube, dann in der Küche vorbei am Sparherd, welcher gerade vom Dienstmädl eingehetzt wurde, um die Milch heiß zu machen und den Kaffee für die Erwachsenen zu bereiten und gleich hinaus ins Geschäft, wo auf jeden ganz bestimmte Aufgaben warteten. Nach der Erledigung dieser fand man sich um den großen Tisch ein, auch die Lehrlinge hatten jetzt eine kleine Frühstückspause und mit etwas Glück wurde man mit ofenfrischen Semmeln und anderem Gebäck belohnt. Immer war es aber der „Ausschuss“, die nicht so ganz gelungenen Stücke, die aber doch in ihrer Frische unübertroffen schmeckten!

Ilse Storfer, aus dem Manuskript
„Schattenleben“, 2024



Nähere Informationen über alle
erhältlichen Bücher, alle Bilder, Notenhefte
und Veranstaltungen sind auf unserer
Homepage zu finden:

www.ilsestorfer.at



KULTUR ERLEBEN

Kultur und Kommunikation sind ganz eng miteinander verbunden. Kreative Menschen freuen sich immer, wenn sie mit ihren Kreationen anderen Menschen Freude bringen können. Und dazu müssen Menschen zusammengeführt werden. Das ist eigentlich unsere grundlegende Motivation für die Arbeit in unserer Kulturwerkstatt Sacoma: das gemeinsame Erleben von Musik, Wort, Rhythmus und Farben anzubieten und zum Gespräch anregen.

Wenn wir am Beginn und am Ende unserer Veranstaltungen ein gemeinsames Lied anstimmen, dann ist der Bann gebrochen und wir bilden gleich eine fröhliche Gemeinschaft. Alle fühlen sich wohl und genießen das gebotene Programm und auch die kulinarischen Schmankerl am Buffet. Man lernt neue Leute kennen, kommt ins Gespräch – ja, man gewinnt auch neue Freunde.



**Iris für mich
meine Kreativität
und Beständigkeit**

*Ilse Storfer, 2020, 100x100cm,
Acryl/Leinen, 1.200 €*

Und dafür suchen wir auch immer kreative Menschen, die mit uns teilen wollen, was sie im stillen Kämmerlein schreiben, üben oder sonst auf irgendeine Art produzieren. Viele unglaubliche Talente konnten wir bereits als Gäste begrüßen und sind immer gespannt, was oder wen wir noch entdecken können.

Zu den Frühlings-Plaudereien wird uns das Gitarren-Ensemble der Musikschule Himberg besuchen und der mit uns befreundete Pianist Gerd Pölzl, der auch interessante Seminare anbietet, die den Zugang zum Musizieren und Singen für jeden, der es möchte, erleichtern kann. Und natürlich singen wir uns im Zwaklång auch schon ein und freuen uns schon sehr darauf, euch wieder unsere Lieder live präsentieren zu können. Das Motto hat sich diesmal Johanna einfallen lassen: „Hoch hinaus!“ – ja wir wollen hoch hinaus, hinauf zu den Wolken und zu den zwitschernenden Vögeln, auf jeden Fall wollen wir „abheben“,

uns herausziehen aus dem alltäglichen Trott und viel Freude erleben! Sei dabei!

Dichten, singen, malen – das alles ist mir doch nicht genug! So liegt mir das gemeinsame Singen wirklich sehr am Herzen und ich möchte jeden dazu einladen, einmal bei einem meiner Chöre ganz unverbindlich vorbeizukommen und dieses Klangerlebnis aus der Mitte eines Chores zu spüren. Ich kann euch versprechen: Es ist einzigartig! Ihr könnt euch auch einfach bei mir melden und alles weitere darüber erfahren und natürlich könnt ihr mich auch hier in Himberg besuchen!

**Einfach nur
da sein
Kein Denken
und Planen
Vor allem
kein Bewerten
Einfach nur
da sein
und lächeln!**

Ilse Storfer, 2024

Ich bin da!

**Da bin ich und dort zugleich
Dieser Raum beschenkt mich reich
Diese Fülle reiner Wesen
lässt mich froh Gedanken lesen!**

**Und ich breite meine Flügel
Fliege weit – hoch über Hügel
Berge Meere Wälder Wiesen
lassen meine Worte fließen!**

**Jedes Lächeln, das ich finde
schenkt mir hunderttausend Gründe
fröhlich in die Welt zu blicken
und mit Schönem zu entzücken!**

**Spüre dieses Glücksgefühl
und mach weiter mit dem Spiel
Gutes Denken zu verbreiten
und zum Gutsein zu verleiten**

Ilse Storfer, 2024

kulturwerkstatt@ilsestorfer.at

Was war... und was kommt:



Wir blicken auf eine intensive Saison zurück! Die **Herbst-Plaudereien** standen unter dem Motto „**Klangvoll+wortreich**“ und konnten aufgrund des großartigen Wetters im Freien durchgeführt werden. Die interessanten musikalischen Beiträge wurden mit großer Begeisterung angenommen. Auch bei den **NÖ Tage der offenen Ateliers** waren wir dabei und unser **AdventAnders** war wieder sehr stimmungsvoll und ein wunderbarer Abschluss für ein großartiges Veranstaltungsjahr in der Kulturwerkstatt Sacoma.

Viele schöne Adventkonzerte der Chöre von Ilse Storfer, zusammengedrängt auf drei Wochenenden, waren einfach nur harmonisch und äußerst gut besucht. Der **GV Zwölfaxing** eröffnete den Reigen der Konzerte am ersten Adventssonntag unter dem Motto „Wie still ist es heute!“, der **Club Carinthia Chor** sang in der Pfarrkirche Laxenburg und in der Kaasgrabenkirche in Grinzing „Zünd a Liacht fia di an“ – dabei waren auch passende Adventgedichte von Ilse Storfer zu hören. „A stille Zeit“ war das Motto für das Adventkonzert des **GV Moosbrunn** in der Pfarrkirche.



Terminvorschau Frühjahr 2024:

Sonntag, 7. April 2024, 9:30 Uhr

Zwackläng&Friends gestalten die Messe in der Pfarrkirche Humberg mit der **St. Mareiner Jugendmesse** von Ilse Storfer

Sonntag, 28. April 2024, ab 14 Uhr

Frühlings-Plaudereien – Kulturwerkstatt Sacoma

Samstag, 18. Mai 2024, 19 Uhr

„Gern gesungen, gern gehört!“ Frühlingskonzert des GV Moosbrunn im Festsaal



FRÜHLINGS- PLAUDEREIEN

Sonntag, 28. April 2024 ab 14 Uhr

HOCH HINAUS!

Das musikalische und literarische Programm mit interessanten Gästen beginnt um 15 Uhr. Ausstellung und Buchladen im Haus. Buffet.

Freitag, 24. Mai 2024, 19:30

„Ave Maria“-Mariensingen des Leitha-Sängerkreises in der Wallfahrtskirche Maria Lanzendorf

Mittwoch, 5. Juni 2024, 19 Uhr

Kärntner Liederabend des Club Carinthia Chores im Calasanzsaal, Maria Treu, Wien 8

Samstag, 15. Juni 2024, 19 Uhr

„Chorgesang mit frohem Klang“ Frühlingskonzert des GV Zwölfaxing im Veranstaltungssaal Zwölfaxing

Sonntag, 16. Juni 2024, ab 14 Uhr

Atelier Event in der Kulturwerkstatt Sacoma

Für weitere Termine und Informationen zu den Veranstaltungen auch auf Facebook und per Tel.!

Für weitere Informationen, für Anregungen, Bestellungen oder wenn Sie uns besuchen wollen, wenden Sie sich an:

Agentur

Adrian Schmied

IHR PARTNER FÜR SCHÖNES

A-2325 HIMBERG bei Wien
Industriestraße 16
Tel: 02235/87276
Fax: 02235/87276-7
Mobil: 0664/3865227
E-Mail: kulturwerkstatt@ilsestorfer.at

© 2024 Copyright für alle abgedruckten Texte bei Prof. Ilse Storfer-Schmied